

Gefördert durch



Bücher-

Post

aus der  
Bücherei



Marktgemeinde

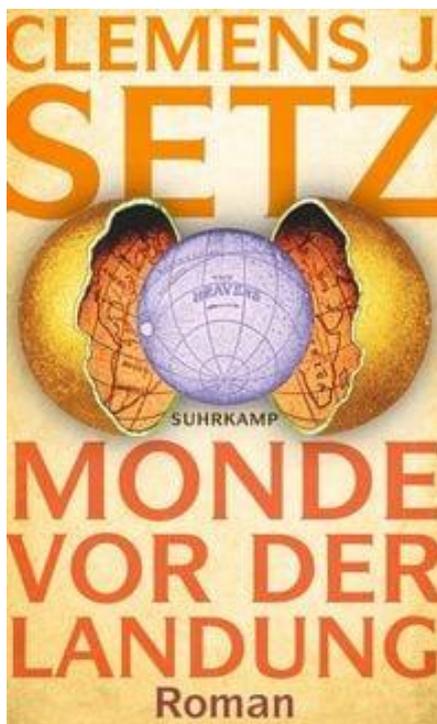
Rohrbach

Ausgabe 3/24

31.01.2024

**Neu** in der Bücherei Rohrbach

Kürzlich erschienen und/oder gelesen



**Monde vor der Landung**

**Roman | Das neue Buch des Georg-  
Büchner-Preisträgers**

**Ausgezeichnet mit dem Österreichischen  
Buchpreis 2023**

Ein faszinierender, unorthodoxer Blick auf  
Querdenkertum und alternative Wahrheiten.

Worms, Anfang der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Peter Bender, ehemals Fliegerleutnant des Deutschen Heeres, macht sich als Gründer einer neuen

*Religionsgemeinschaft* und mit der Proklamation der sogenannten Hohlwelt-Theorie einen Namen: Die Menschheit, so diese Theorie, lebe nicht auf, sondern in einer Kugel, außerhalb derselben existiere nichts. Benders Gemeinde bleibt überschaubar, dennoch wird er wegen der Verbreitung aufwieglerischer und gotteslästerlicher Flugschriften zu einer mehrmonatigen Kerkerhaft verurteilt. Als sich nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten herumspricht, dass seine Frau Jüdin ist, wenden sich selbst seine engsten Gefolgsleute von ihm ab. Die Benders verarmen, die Repressionen gegen seine Frau werden bald unerträglich, bis die Familie 1942 verhaftet und deportiert wird. Nur der Sohn überlebt das Konzentrationslager.

In seinem lange erwarteten neuen Roman rekonstruiert Clemens J. Setz eine reale, so bewegende wie verstörende Lebens- und Familiengeschichte. Mehr noch ist Monde vor der Landung aber die Untersuchung der zerstörerischen Wahnwelt eines manischen Egozentriker und die Veranschaulichung eines Querdenkertums *avant la lettre*: bestürzend aktuell, von unüberbietbarer sprachlicher und gedanklicher Originalität.



## **Tonio Schachinger**

**erhält den Deutschen Buchpreis 2023 für  
„Echtzeitalter“**

Auf den ersten Blick ist Tonio Schachingers ‚Echtzeitalter‘ ein Schulroman.

Auf den zweiten viel mehr als das: ein Gesellschaftsroman, der das Aufwachsen seines Helden Till an einer Wiener Eliteeinrichtung beschreibt, an der die künftigen Leistungsträger\*innen mit reaktionärem Drill und bildungsbürgerlichen Idealen aufs Leben vorbereitet werden. Aus dieser repressiven Umgebung, verkörpert durch den

mephistophelischen Lehrer Dolinar, flüchtet sich Till in die Welt des Gaming. Mit feinsinniger Ironie spiegelt Schachinger die politischen und sozialen Verhältnisse der Gegenwart: Aus gebildeten Zöglingen spricht die rohe Gewalt. Die Welt der Computerspiele bietet einen Ort der Fantasie und Freiheit. Auf erzählerisch herausragende und zeitgemäße Weise verhandelt der Text die Frage nach dem gesellschaftlichen Ort der Literatur.“